Oppermann Regelgeräte

Leitfaden zur Projektierung von Gaswarnanlagen

für gasbetriebene Heizungsanlagen

GWA-Komponente	Projektierungs-Kriterium	Praxis-Empfehlung
Anzahl der Fühler	Größe des Heizungsraumes Anzahl der Brennstellen Beschaffenheit von Decke / Boden Gasübergabe im HZG-Raum oder separat	**Optimale** räumliche Verhältnisse: 1 Fühler / 20 m² **Schwierige** Verhältnisse: Bis zu 1 Fühler / Brennstelle oder mehr
Platzierung der Fühler	Gasart (Methan oder Propan / Butan)	**Methan:** Über den Brennstellen, am höchsten Punkt Unterzüge / Gewölbe / Kasettendecken beachten **Propan / Butan:** Am Boden, auf Vertiefungen achten
Art der Fühler **Heizungsräume sind keine EX-Bereiche, deshalb keine baumustergeprüften Geräte erforderlich!**	Räumliche Verhältnisse Sicherheitsstandard	**Halbleiter:** Hohe Querempfindlichkeit zu anderen Gasen, Temperatursensibel, 0 °C - 40 °C UT **Pellistor (katalytisch):** geringe Querempfindlichkeit, gutes Temperaturverhalten, -25 °C - +70 °C UT möglich
Auswertegerät	Sicherheitsstandard langfristige Betriebskosten	**Modular aufgebaut** (z.B. 19"-Technik): Sehr wartungsfreundlich, Messeinschübe können auch vom Betreiber getauscht werden **Kompaktgerät**: Preislich günstig, im Störungsfall muss aber u.U. die komplette Anlage abgeschaltet bzw. demontiert werden
Wartungsschalter	Wartungsfreundlichkeit	Über **Schlüsselschalter** oder **Wartungsschalter** wird der nach aussen gehende Alarm unterdrückt. Diese Funktion ist nur mit einem Schlüssel zu bedienen; beim Kundendienst bleibt die Anlage damit in Betrieb, es wird kein Alarm ausgelöst.
Notstromversorgung integriert	Sicherheitsstandard	Eine **integrierte NSV** verhindert Fehlalarme bei Spannungsausfällen bzw. Störungen im Netz und stellt die Gasdetektion auch während eines Netzausfalls sicher. Empfehlenswert in öffentlichen Gebäuden oder Gebäuden von besonderer Bedeutung
Alarmgeber	Örtliche Gegebenheiten Wünsche des Kunden	**Akustisch durch Hupe** Nicht zu empfehlen in Schulen, Altenheimen, Krankenhäusern etc. (Panik) **Optisch durch diverse Warnleuchten** **Fernanzeige, z.B. beim Pförtner** **Aufschaltung auf ZLT** möglich
Magnetventil	Gewinde oder Flansch, Größe, maximaler Gasdruck	Möglichst noch vor dem Zähler nur nach Absprache mit dem Gaslieferanten
Inbetriebnahme **Kalibrierung** **Einweisung**	Sollte im LV als **separater Punkt** enthalten sein	
Wartung	Durch den **natürlichen Alterungsprozess** der Fühler **muss** die Gaswarnanlage in regelmäßigen Abständen **überprüft und nachkalibriert** werden. Dieser Punkt im LV gibt dem Kunden schon im Vorfeld einen **Überblick über die entstehenden Folge-Kosten**.	

Unverbindliche Angaben. Beachten Sie die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln!